

# INFORMATIONEN AUS UNSEREM KREIS



Info-Broschüre des CDU Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde





# KANALBLATT

...mehr Information für unsere Region!



- Regionale Informationen für die  
Mitbürgerinnen und Mitbürger



- 12.000 Exemplare;  
rund 35.000 Leser



- Werbung, die gelesen wird

**Verlagshaus Osterrönfeld OHG**

Geschäftsführende Gesellschafter

Reiner Delfs, Torsten Boger

Nikolaus-Otto-Straße 12

24783 Osterrönfeld

Telefon 0 43 31 - 86 89 88

Fax 0 43 31 - 86 89 89

e-mail [info@kanalblatt.com](mailto:info@kanalblatt.com)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,

heute halten Sie zum ersten Mal unser neues Mitgliedermagazin in Ihren Händen. Hiermit wollen wir Sie künftig über die Entwicklungen und Aktivitäten im Kreisverband informieren. Bei der zukünftigen Struktur und den Inhalten wollen wir Ihre Ideen und Anregungen einfließen lassen. Unsere Kreisgeschäftsstelle freut sich schon jetzt über Ihre Beteiligung: Unser Magazin hat bewusst noch keinen Titel erhalten. Beteiligen Sie sich daher an unserem Wettbewerb auf Seite 4 oder auf der Facebookseite des Kreisverbandes und senden Sie einen

Titelvorschlag bis zum 1. Dezember 2011 ein. Die Teilnahme lohnt sich, denn dem Gewinner winkt eine politische Reise nach Berlin für zwei Personen. Als mitgliederstärkster CDU-Kreisverband in Schleswig-Holstein versenden wir das Magazin an tausende von Haushalten im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Es könnte daher für Firmeninhaber und Geschäftsleute unter Ihnen von Interesse sein, Ihre Leistungen in Werbeeinschaltungen zu präsentieren. Das Magazin soll aber auch die Möglichkeit geben, Privatanzeigen wie Geburtstags- und Jubiläumsgrüße zu schalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Kreisvorsitzender  
CDU Rendsburg-Eckernförde



# Inhaltsverzeichnis

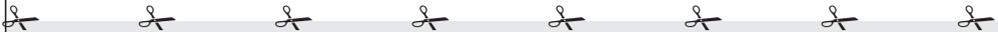
Vorwort des Kreisvorsitzenden	3
Ihr CDU Kreisverband informiert	4
Bericht aus Berlin	5
Aus der Kreistagsfraktion	8
Wahlkreismitgliederversammlungen	9
CDU unterwegs	10
Bericht aus dem Landtag, Daniel Günther, MdL	11
Bericht aus dem Landtag, Marion Herdan, MdL	12
Bericht aus dem Landtag, Hauke Göttsch, MdL	13
Bericht aus dem Landtag, Hans Hinrich Neve, MdL	15
Termine	16
Sudoku, Impressum	19

## Magazin ohne Namen sucht Titel



Senden Sie Ihren Vorschlag per Post, Fax oder Email an die  
CDU Rendsburg-Eckernförde Paradeplatz 10  
24768 Rendsburg  
Fax: 04331 / 14 16 20  
E-Mail: info@cdu-rd-eck.de  
oder geben Sie Ihren Vorschlag auf unserer  
**facebook**-Seite ab.

Zu gewinnen gibt es eine Berlin- Reise für 2 Personen. Einsendeschluss 01.12.2011



**Mein Vorschlag  
für den Titel  
des Mitgliedermagazins:**

Ich wünsche außerdem ein Informationsgespräch zur Anzeigenschaltung.  
Bitte rufen Sie mich an.

Name: \_\_\_\_\_

Straße/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Seit 2009 wird das politische und öffentliche Bewusstsein stark von dem Begriff Krise geprägt: Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Schuldenkrise! Das bleibt nicht ohne Wirkung auf jeden einzelnen von uns und führt zu großer gesellschaftlicher Besorgnis und europapolitischen Bedenken: Deutschland braucht Europa nicht! Dabei wird jedoch die große Bedeutung eines starken Europas für den Frieden und den Wohlstand in Deutschland allzu schnell übersehen.



*Unser Bundestagsabgeordneter  
für Rendsburg-Eckernförde  
Dr. Johann Wadepuhl*

### **Deutschland geht es gut**

Die Finanzkrise und der darauffolgende Wirtschaftseinbruch von 5,1 Prozent im Jahr 2009 schienen der Beginn einer langen Talfahrt zu werden. Es folgten Programme der von Angela Merkel geführten Bundesregierung zur Belebung der Konjunktur und ein intensives Reformprogramm. Zwei Jahre später hat Deutschland das Vorkrisenniveau nicht nur erreicht, sondern übertroffen, und das schneller als erwartet. Im Jahr 2010 erreichte die deutsche Wirtschaft ein Rekordwachstum von 3,7 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen liegt stabil unter 3 Millionen, 41 Millionen Menschen in Deutschland haben Arbeit: Das ist Rekordbeschäftigung! Eine solche Erfolgsbilanz konnte die rot-grüne Regierung nicht einmal in Nicht-Krisenzeiten aufweisen. In verschiedenen Regionen herrscht Vollbeschäftigung, die Jugendarbeitslosigkeit konnte halbiert werden. Und dennoch wird sich die jetzige Regierung mit der Zahl von unter 3 Millionen Arbeitslosen nicht

zufrieden geben und weiter hart arbeiten. Denn das Ziel muss lauten: Wir wollen Arbeit für alle!

### **Deutschland braucht ein starkes Europa**

Die Einheit Europas war und ist für Deutschland von entscheidender Bedeutung. Als die Gründungsväter Europas - stellvertretend seien Robert Schumann und Konrad Adenauer genannt - dem europäischen Projekt nach dem Zweiten Weltkrieg zur

Geburt verhelfen, hatten sie dabei zuallererst die Befriedung des europäischen Kontinents im Blick. Die Weitsicht der Gründungsväter hat sich ausgezahlt, denn nie zuvor hat Europa solch eine lange Periode des Friedens erfahren. Mit Unterstützung der europäischen Staaten wurde so die Deutsche Einheit hergestellt. Dieser vorläufige Höhepunkt in der Integrationsgeschichte lässt den Deutschen bei der Fortentwicklung Europas eine besondere Verantwortung zukommen. Die Europäische Union ist mittlerweile weit mehr als ein Friedensprojekt, die Mitgliedstaaten verbindet eine gemeinsame Wertorientierung und nicht zuletzt eine gemeinsame Währung. In einer globalisierten Welt haben die europäischen Mitgliedstaaten und ihre 500 Mio. Unionsbürger nur als enge Gemeinschaft Einfluss auf die Weltpolitik. Dieser europäische Friede, ähnlich dem Zusammenhalt in einer Familie, bedarf aber des Einsatzes aller seiner Mitgliedstaaten. Daraus ergibt sich für Deutschland die Verpflichtung in Not geratenen Ländern zu Hilfe zu eilen. Denn Deutschland alleine kann gegenüber den Super-

mächten China - mit 1,3 Mrd. Menschen - und Indien - mehr als 1 Mrd. Menschen - keinen Einfluss geltend machen. Die europäischen Werte wie Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Freiheit und Würde des Menschen lassen sich im Wettbewerb mit den anderen Systemen nur noch in einer Gemeinschaft vertreten und verbreiten. Ein energischer deutscher Einsatz für die europäischen Interessen ist somit nicht alleine ein Gebot der Vernunft, es ist für Deutschland auch eine Verpflichtung. Die wirtschaftspolitischen Erfolge erlauben Deutschland dabei innerhalb Europas eine Führungsrolle zu übernehmen.

Die Stabilität des Euros und Europas zu wahren, liegt im ureigensten Interesse Deutschlands, profitieren wir doch in ganz entschiedenem Maße von der gemeinsamen Währung und dem europäischen Binnenmarkt. Zwei Drittel der deutschen Exporte gehen in die Länder der EU. Die Wirtschaft ist keinerlei Wechselkursschwankungen mehr ausgesetzt, der Verbraucher verfügt über eine größere Warenvelfalt. Der Euro

hat den deutschen Unternehmen insgesamt 5,5 Mio. Arbeitsplätze erhalten, den Arbeitnehmern sichert er so ihre Lebensgrundlage. Es wird offensichtlich: Von der Paarung Deutschland – Europa profitieren beide Seiten und deswegen muss es nun gelten, dem Euro schnellstmöglich zu mehr Stabilität zu verhelfen.

### **Deutschland braucht einen starken Euro**

Der Euro soll mit Hilfe des Europäischen Rettungsschirms wieder auf einen sicheren Weg geführt werden. Infolge der griechischen Schuldenkrise musste eine Zahlungsunfähigkeit Griechenlands verhindert werden, um die Risiken einer Kettenreaktion auszuschließen. Von Vielen wird jedoch eine andere Lösung vorgezogen: Man solle doch Griechenland in die Insolvenz fallen lassen. Die europäischen Staaten müssten doch nicht für die griechischen Schulden haften, die Eurokrise wäre gelöst. Dem widerspreche ich entschieden. Griechenland wäre dann von seinen Schulden erlöst und stünde auch nicht

mehr unter dem Druck, die notwendigen Reformen durchzuführen. Griechenland könnte von Neuem anfangen, Schulden zu machen. Europa zeigt Solidarität mit den in Not geratenen Ländern, erwartet dafür aber Eigenverantwortung in Form eines Sanierungsprogramms. Und wir erwarten, dass die Griechen ihre Schulden zurückzahlen, auch wenn sie dafür lange brauchen werden. Im Übrigen zeigen die



innenpolitischen Verwerfungen, dass die Sanierungsaufgaben alles andere als bequem sind. Solange die Folgen einer griechischen Insolvenz – insbesondere die Ansteckung anderer Staaten – nicht in aller Klarheit abzusehen sind, stellt dies keine verantwortbare Alternative dar. Eines bleibt klar: Finanzielle Unterstützung wird es weder regelmäßig noch dauerhaft geben und diese wird immer nur in Krediten gewährt, die selbstverständlich



verzinst zurückgezahlt werden müssen.

Im Zusammenhang mit der aktuellen Krise stehen oftmals zwei Vorwürfe im Raum. Erstens, die Aufnahme Griechenlands in den Euroraum im Jahr 2001 sei ein Fehler gewesen. Ja, die damals regierende rot-grüne Koalition hat durch die Zustimmung einen folgenschweren Fehler begangen. Das hat auch der damalige Bundesfinanzminister Hans Eichel (SPD) offen zugegeben. Zweitens, die D-Mark sei stärker gewesen als der Euro. Dies stimmt nicht. In der gesamten Zeit ihres Bestehens herrschte in Deutschland eine durchschnittliche Inflation von 2,9 Prozent pro Jahr. Die durchschnittliche Inflation seit Einführung des Euro liegt bei 1,6 Prozent.

Dass die Eurokrise und die Rettungsversuche weit verbreitet für Diskussionen sorgen, ist verständlich. Die komplizierten Konstruktionen der

Rettungsaktionen verzerren einem dabei aber letztendlich den Blick auf die Kernfrage: lohnt es sich für den Euro, für dieses Europa zu kämpfen? Der Blick auf die bisherigen Erfolge des europäischen Projekts lässt einen Mut fassen. Die europäische Einigung hat insbesondere Deutschland viele Vorteile gebracht. Nun geht es darum, die nächsten Schritte einzuleiten, um die Zukunft Europas erfolgreich zu gestalten. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt

wird reformiert, die Länder sind verpflichtet ihre Haushalte auszugleichen. Der so genannte Euro-Plus-Pakt verpflichtet die Eurostaaten zudem Schuldenbremsen in ihrem nationalen Recht einzuführen. Frankreich, Italien und Spanien folgen bereits dem deutschen Vorbild und haben eigene Schuldenbremsen beschlossen. Solidarität in Form von finanziellen Hilfen gibt es nur gegen eigenverantwortliche Reformprogramme. Auf diesem Weg wird die Stabilität des Euro gewahrt. Und das ist wichtig, denn der Euro ist ein Erfolgsfaktor und Garant für die Zukunft der Union und Deutschlands Zukunft ist untrennbar mit der Zukunft Europas verbunden.

Dr.  
Johann Heidekamp



Die CDU-Kreistagsfraktion hat erfolgreich auf Haushaltskonsolidierung gesetzt. Die kommunale Familie in unserem Kreis zieht an einem Strang. Durch unsere langfristig angelegte Haushaltskonsolidierung erhalten

Gemeinden, Ämter und Städte in unserem Kreis solide Eckdaten für ihre weitere Haushaltsentwicklung. Die Kreisumlage wurde bis 2014 auf 31 Punkte festgesetzt. Mittelfristig streben wir die schuldenfreie Kommune an. So ist es gelungen, allein mit Hilfe des Bundeskonjunkturprogramms gut 60 Mio. Euro Investitionen in den Kommunen vor Ort auszulösen. 8 Mio. EUR des Bundes für die Grundsicherung machen erst die Haushaltskonsolidierung im Kreis Rendsburg-Eckernförde möglich.

Windeignungsflächen werden auch in Überein-



*Die CDU Kreistagsfraktion lud Innenminister Klaus Schlie zu eine Diskussion mit 100 Kommunalpolitikern über die Windeignungsflächen ein.*

stimmung mit den Kommunen vor Ort ausgewiesen. Der Kreistag wird in seiner Sitzung am 14. November über das fortgeschriebene Kreiskonzept zur Ausweisung von Windeignungsflächen beraten und seine Stellungnahme an das Innenministerium in Kiel weiterleiten. Im Februar 2012 wird dann die Landesregierung abschließend entscheiden. Voraussichtlich werden mit dem neuen Kreiskonzept etwa 1000 ha zusätzliche



*Angela Merkel diskutierte vor einigen Tagen mit der Parteibasis in Neumünster. Aus keinem anderen Kreisverband kamen so viele Mitglieder wie aus Rendsburg-Eckernförde.*

Windeignungsflächen ausgewiesen, das würde ein Investitionsvolumen von etwa 450 Mio. EUR und neue Wachstumsimpulse für unsere regionale Wirtschaft auslösen.

Die CDU des Kreises setzt nicht nur auf Haushaltskonsolidierung, sondern auch auf neue Projekte. Hierzu zählt auch das neue Aschbergkonzept mit den Elementen Umwelt- und Tourismusförderung mit neuen sportlichen Akzenten. Der Ausbau des Berufsbildungszentrums mit dem bei der jungen Generation und der Wirtschaft so beliebten Gymnasium für Erneuerbare Energien wird mit der Grundsteinlegung am 01. November weiter vorangetrieben.

Mit Nachdruck hat sich die CDU Kreistagsfraktion für den Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals. Wir hoffen auf die zusätzliche Bereitstellung von Bundesmitteln.

Eine gelungene Haushaltskonsolidierung und eine aktive Wirtschafts-, Bildungs- und Umweltpolitik für die Menschen in der Region Mittelholstein sind das Markenzeichen der Arbeit der CDU-Kreistagsfraktion.

*Manfred Christiansen*

Manfred Christiansen  
Vorsitzender der CDU Kreistagsfraktion

**Am 30. und 31. August und am 1. September haben wir unsere Kandidaten für die Landtagswahl 2012 nominiert.**

#### **Daniel Günther CDU-Kandidat im Wahlkreis 9**

Im neu geschnittenen Wahlkreis 9 (Eckernförde) kamen 142 Stimmberechtigte nach Groß Witten-see, um dort Ihr Votum abzugeben. Als besonderer Gast der Versammlung sprach der Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr und neue Landesvorsitzende der CDU Schleswig-Holstein Jost de Jager über aktuelle Entwicklungen in der Landespolitik und betonte seine Unterstützung der Kandidatur Daniel Günthers. Daniel Günther erhielt 127 Stimmen. Nis Juhl aus Waabs, der seine Kandidatur erst am Wahlabend bekannt gab, erhielt 15 Stimmen.

Gäste waren daher in den Nortorfer Gasthof „Ritzebüttel“ gekommen um die spannende Wahl zu verfolgen. Von den 305 abgegeben Stimmen entfielen 179 auf Hauke Götttsch, 125 auf Marion Herdan, ein Mitglied enthielt sich der Stimme. Hauke Götttsch wurde somit mit 58,9 Prozent zum Kandidaten für 2012 nominiert.



#### **Spannende Wahl im Wahlkreis 10 - Herzlichen Glückwunsch, Hauke Götttsch**

Die Mitglieder des Wahlkreises 10 (Rendsburg-Ost) standen bei der Wahlkreismitgliederversammlung zur Nominierung eines Kandidaten für die Landtagswahl 2012 vor einer schwierigen Entscheidung. Angetreten waren die beiden Landtagsabgeordneten aus dem neu geschnittenen Wahlkreis: Marion Herdan (derzeit Wahlkreis 13) und Hauke Götttsch (derzeit Wahlkreis 12). Über 300 Stimmberechtigte und zahlreiche

#### **Hans Hinrich Neve setzt sich deutlich im Wahlkreis 11 durch**

Die 93 anwesenden Mitglieder wählten im Rendsburger ConventGarten Hans Hinrich Neve, MdL, mit 81 Ja- und 9 Nein-Stimmen bei einer unglücklichen Stimme und einer Enthaltung zu ihrem Landtagskandidaten. Der Ehrenvorsitzende der CDU Rendsburg-Eckernförde und ehemaliger Bundestagsabgeordnete Otto Bernhardt war Gastredner des Abends.



**Entspannte Stunden an Bord der „Freya“ mit der CDU**

Über 100 Teilnehmer konnte der Kreisvorsitzende Dr. Wadephul, MdB, auf der diesjährigen Kanal- und Fördefahrt der CDU Rendsburg-Eckernförde an Bord des historischen Raddampfers „Freya“ begrüßen. Die Mitglieder nutzten die Gelegenheit, bei entspannter Kaffee- und Kuchenatmosphäre mit Landtagsabgeordneten und Kreispolitikern ins Gespräch zu kommen. Als Gast war Dieter Schnell vom Wasser- und Schifffahrtsamt an Bord, der zahlreiche Fragen zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals beantwortete.



**CDU auf der NORLA**

Auch in diesem Jahr war der CDU-Kreisverband wieder auf der landwirtschaftlichen Fach- und Verbrauchermesse mit einem Messestand vertreten. Gemeinsam mit dem CDU-Landesverband informierten Ehrenämter und Mandatsträger über die Arbeit der CDU.



**Hinter den Kulissen der Bundespolitik**

Einen interessanten Blick hinter die Kulissen der Bundespolitik gab es für 47 politisch interessierte Bürger aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Sie folgten der Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Johann Wadephul und besuchten Berlin. Auf dem Programm der dreitägigen Tour standen unter anderem eine Führung durch das Dokumentationszentrum „Topografie des Terrors“, ein Informationsgespräch im Bundesministerium der Verteidigung sowie eine Führung durch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, der ehemaligen Zentrale der Untersuchungsanstalt der Stasi. Einen Überblick zur wechselvollen Geschichte Berlins gab die an politischen Themen orientierte Stadtrundfahrt, bei der der Bus den Verlauf der einstigen Berliner Mauer passierte. Nach dem Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag fanden ein Gespräch und eine Diskussion mit Dr. Wadephul über aktuelle Themen statt. Der Abgeordnete berichtete über seine Arbeit im Deutschen Bundestag. Im Anschluss daran genoss die Besuchergruppe von der Glaskuppel des Reichstagsgebäudes einen beeindruckenden Panoramablick über die Hauptstadt.



Sehr geehrter Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung aussprechen: Meine Nominierung als Ihr Kandidat für den Wahlkreis 9 erfüllt mich mit großem Stolz. Auch in der nächsten Wahlperiode werde ich mich auf Landesebene für die Belange unserer Region einsetzen.

Ich möchte Sie im Folgenden über zwei Themen informieren, die mich aktuell in der Fraktion beschäftigen.

Zum einen handelt es sich hier um die Sicherung der Zukunftsfähigkeit des **Universitätsklinikums Schleswig-Holsteins** (UKSH). Das UKSH ist mit 10.000 Beschäftigten ein Maximalversorger in der Krankenversorgung und ein wichtiger Dienstleister für Forschung und Lehre. Die schwarz-gelbe Koalition konnte im Landtag durchsetzen, dass der mit ursprünglich 700 Mio. Euro bezifferte Investitionsstau des UKSH mithilfe privater Investoren beseitigt wird und zwar ohne, dass die öffentlich-rechtliche Trägerschaft aufgegeben werden muss. Private Investoren sollen die Gebäude sanieren und betreiben, das UKSH mietet sie über einen Zeitraum von voraussichtlich 25 Jahren zurück. Um bis zum Beginn der Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP) im Jahr 2014 weiteren Investitionsstau zu verhindern, beabsichtigt die Landesregierung in den nächsten zwei Jahren knapp 30 Mio. Euro in



den Campus Kiel und den Campus Lübeck des UKSH zu investieren.

Ein zweites aktuelles Thema von großer regionaler Bedeutung betrifft die **Windeignungsflächen** und deren Ausweisung in dem kürzlich von der Landesplanung vorgestellten Entwurf zur Teilfortschreibung der Regionalpläne. Leider mussten wir feststellen, dass dieser Entwurf zum Teil erhebliche Abweichungen von den durch die Gemeinden zuvor erarbeiteten und im Kreiskonzept aufgenommenen Vorschlägen

aufweist. In Gesprächen mit dem Innenminister Klaus Schlie habe ich bereits dargelegt, dass hier einige Ausschlusskriterien, insbesondere das des charakteristischen Landschaftsraumes, erneut gründlich geprüft und das Verfahren insgesamt transparenter gestaltet werden muss.

Ich freue mich auf einen politisch spannenden Herbst und hoffe, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung anzutreffen. Einen Überblick über meine aktuellen Termine, meine Reden im Landtag und Termine im Wahlkreis finden Sie übrigens auf meiner Homepage unter [www.daniel-günther.de](http://www.daniel-günther.de)

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Daniel G".

Daniel Günther, MdL

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,

nachfolgend finden Sie eine Auswahl aktueller Themenfelder aus meiner Landtagsarbeit:

Neues **Weiterbildungsgesetz** auf dem Weg.

Lebenslanges Lernen – diesem Motto sieht sich die CDU verpflichtet. Das in die Jahre gekommene Ursprungsgesetz – das Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz (kurz BFQG) – wird noch in dieser Wahlperiode modernisiert und aktuellen Ansprüchen angepasst. Dies zeigt sich auch in dem Verzicht auf den etwas sperrigen Titel. Hauptziel ist es nach wie vor, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen problemlosen Einstieg in die berufliche Weiterbildung zu ermöglichen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, aber auch mit Blick auf den vorhandenen Fachkräftemangel ist es geboten, einen besonderen Fokus auf bestimmte Personengruppen zu richten. Darüber hinaus werden einzelne Verfahrensbereiche auf die Investitionsbank übertragen. Dies führt zu effizienteren und kostengünstigeren Strukturen im federführenden Wissenschaftsministerium.

**Schulsozialarbeit** angelaufen

Mit dem aktuellen Schuljahr 2011/12 beginnt endlich der Einstieg der Landesförderung in die Schulsozialarbeit. Trotz schwieriger Haushaltslage setzt die CDU hier einen ihrer Schwerpunkte und hat für das laufende Schuljahr 2 Mio. Euro an Haushaltsmitteln bereitgestellt. Mit dieser



präventiven Maßnahme wollen wir zunächst die Grundschulen im Lande stärken, denn - nicht nur an den weiterführenden Schulen - auch dort fehlt häufig sozialpädagogischer Rat und Beistand. Damit erreichen wir zum einen eine Entlastung der Lehrkräfte, zum anderen können wir durch frühe Hilfen auch gezielt dazu

beitragen, dass kritische Problemsituationen mit ausufernden finanziellen Folgen verhindert werden. Ergänzend hierzu und zu bereits laufenden Maßnahmen von Schulträgern fließen Bundesmittel aus dem SGB II in die Schulsozialarbeit, so dass hier die Grundlage für eine solide und nachhaltige Arbeit geschaffen ist.

Neues **Denkmalschutzgesetz** in der parlamentarischen Beratung

Die Koalition hat nach umfangreichen internen Beratungen ihren Gesetzentwurf zum Denkmalschutzgesetz vorgelegt. Das parlamentarische Verfahren ist angelaufen. Hierbei erfährt das Gesetz das schriftliche und mündliche Anhörungsverfahren. Ziel der Novellierung ist es, unseren Kulturgütern einen angemessenen und dauerhaften Schutz zu gewährleisten. Verfahren sollen für den betroffenen Bürger einfach, transparent und nachvollziehbar werden.

Mit den besten Grüßen  
Ihre

Marion Herdan, MdL

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorfeld bedanke ich mich herzlich für Ihre Unterstützung bei der Nominierungsveranstaltung in Nortorf! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen für unsere großartige Region und unser Land.

In meinem Bericht informiere ich Sie über zwei Stationen im Rahmen der Sommerbereitung des Facharbeitskreises Umwelt- und Agrarpolitik.

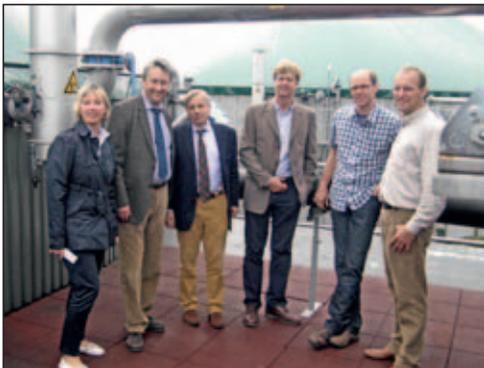
**Klinik Aukrug erhält Fernwärme aus Biogasanlage – 80 Prozent der eingesetzten Energie werden auf diese Weise genutzt**

In Sarlhusen waren meine Kollegen der Arbeitskreise „Umwelt“ und „Agrar“ und ich zu Gast auf einer Biogasanlage. Durch bestmögliche Wärmenutzung werden hier fast 80 Prozent der ein-

im Verbund mit den Stadtwerken Neumünster neben 5 Millionen kWh Strom auch 4,2 Millionen kWh Wärme pro Jahr. Die Klinik in Aukrug und die Umwelt profitieren durch die umweltschonende Fernwärmeleistung. Das ist eine enorme Steigerung der Wertschöpfung für die Region!

**Qualitätslebensmittel aus der Region**

Eine weitere Station war die Meierei in Wasbek. Hier informierten wir uns über die Arbeit der Meierei, die sich auf die Produktion von Sauerrahmquark für die Käseproduktion spezialisiert hat. Dabei werden jährlich über 80 Millionen Kilogramm Milch verarbeitet. Ich war tief beeindruckt vom erfolgreichen Zusammenschluss mit drei weiteren Partnern. Gemeinsam soll noch in diesem Jahr der Grundstein für ein Werk zur Herstellung von Trockenmilchpulver gelegt werden. Nach der Investition in Höhe von 64 Millionen Euro sollen ab 2013 südlich von Neumünster 60.000 Tonnen Milchpulver jährlich produziert werden. Dafür werden 40 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen.



v.l.: Petra Nicolaisen (MdL), Hauke Göttisch (MdL), Dr. Michael von Abercron (MdL) und Heiner Rickers (MdL) im Gespräch mit Herrn Kracht und Herrn Jess



v.l.: Heiner Rickers (MdL), Geschäftsführer der Meierei Minkenberg, Hauke Göttisch (MdL) und Dr. Michael von Abercron (MdL)

gesetzten Energie weitergenutzt. Dafür musste eine zwei Kilometer lange Fernwärmeleitung zur benachbarten Kurklinik Aukrug gelegt werden. Seit Ende 2009 produzieren die drei Betreiber

**NEU:**  
**Digitaldruck**  
für Kleinauflagen

**RD**  
**DRUCK & VERLAGSHAUS**

## **Geschäftspapiere**

für Hand- und Computerbeschriftung:  
Briefpapier, Briefhüllen und Versandtaschen

## **Bücher und Magazine**

Chroniken, Schülerzeitungen, Abiturzeitungen, Prospekte,  
Mitarbeiterzeitschriften, Informationsbroschüren und Festschriften

## **Digitaldruck**

Speisekarten, Tischkarten, Einladungen, Grußkarten,  
Personalisierungen und Serienbriefe

## **Außenwerbung**

Schildersysteme, Haus- und Fahrzeugbeschriftungen

## **Corporate Design**

Der richtige Marktauftritt · Das Leistungsprofil  
Ideen und Produkte für mehr Verkaufserfolg

## **Verkaufs- förderung**

Faltblätter, Flyer, Präsentationsmappen,  
Schreibblocks, Schreibunterlagen,  
Mailings, Newsletter und Kalender

**... und vieles mehr**



**RD**

**DRUCK & VERLAGSHAUS**

RD Druck & Verlagshaus  
Nikolaus-Otto-Straße 12 · 24783 Osterrönfeld  
Telefon: 0 43 31 - 84 03 66 · Telefax: 0 43 31 - 84 03 68  
[www.rd-druck.de](http://www.rd-druck.de) · [info@rd-druck.de](mailto:info@rd-druck.de)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am 01. September 2011 wurde ich im Rendsburger Conventgarten mit großer Mehrheit zum CDU-Kandidat um das Landtagsmandat bei der Wahl 2012 aufgestellt. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für das große Vertrauen bedanken! Es liegen spannenden Monate vor uns.



Am 14. September 2011 haben wir im Landtag das **Glücksspielgesetz** reformiert, um den unregulierten Markt aus der Grauzone oder Illegalität über eine Lizenzierung unter staatliche Kontrolle zu bringen. Wir sind das erste Land, das die Realität des Internets anerkennt und daraus die richtigen Schlüsse zieht. Denn erstmals wird ein angemessener Spielerschutz und eine vernünftige Suchprävention in diesem Marktsegment möglich. Gleichzeitig wird das Land durch Einnahmen, die bislang aufgrund des grauen Marktes nicht vorhanden sind, profitieren.

Ein aktuelles Thema bei unserer Arbeit im Landesparlament ist unter anderem die neue **Amtsordnung**. Wir sind gehalten, das Verfassungsgerichtsurteil umzusetzen und werden die Reform im Sinne der Kommunen angehen. Ich halte es nach wie vor für sinnvoll, dass bestimmte Aufgaben aus den Gemeinden auf die Ämter übertragen werden dürfen. Dies gewährleistet nicht nur eine bessere Effizienz beim Personalpool, sondern auch bei der Umsetzungsqualität. Bestimmte Aufgaben sind auf der Amtsebene einfach besser angesiedelt. Nach unserer Vor-

stellung sollen die direkt gewählten Kommunalpolitiker in den Gemeinden künftig selbst entscheiden, ob eine Aufgabe selbst wahrgenommen wird oder ob eine Übertragung auf das Amt erfolgt. Mit einer so genannten „5 aus 16-Formel“ können bis zu fünf Aufgaben auf das Amt übertragen werden, um unseren guten und gewachsenen Kommunalstrukturen nicht zu schaden. So können zum

Beispiel weiterhin die Abwasserbeseitigung und die Trägerschaft von KiTas und Schulen vom Amt organisiert werden.

Die Vorschläge der Opposition, insbesondere zu Gedankenspielen um die **Großgemeinden** lehne ich kompromisslos ab. Die Großgemeinden zerstören unsere Kommunalstrukturen und schaden dem Ehrenamt in den Gemeinden. Unsere Lösung hingegen ist sachorientiert und verfassungskonform. Durch diese Reform bewahren wir die Gemeinden als „Keimzelle der Demokratie“.

Ich freue mich auf unsere Begegnungen in der kommenden Zeit und wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hans Hinrich Neve, MdL

## Termine 2011

22. Oktober	CDU-LV Brandenburg: 26. Landesparteitag
21. Oktober	JU Deutschlandtag
22. Oktober	FU Bundesdelegiertentag
23. Oktober	Saarbrücken Oberbürgermeisterwahl 2011
24. Oktober	Berlin, CDU-Bundesvorstand
24. - 27. Oktober	Straßburg, Tagungen Europäisches Parlament
24. - 28. Oktober	Berlin Sitzungswoche Deutscher Bundestag
28. Oktober	Bundesdelegiertenversammlung MIT
28. - 29. Oktober	Schleswig-Holstein Tag der JU
29. Oktober - 6. November	Hamburg hanseboot –Int. Bootsausstellung
1. November	Sitzung des Kreisvorstandes
3. - 4. November	Cannes G 20 –Jahresgipfel
4. November	CDU-LV Rheinland-Pfalz: Landesparteitag
5. November	CDU-LV Thüringen: 27. Landesparteitag
4./5. November	Landesdelegiertenversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Landtagswahl
5. November	Jugend im Landtag Schleswig-Holstein
6. November	Bürgermeisterwahl Lübeck
7. - 11. November	Sitzungswoche Deutscher Bundestag
12. - 13. November	Außerordentlicher FDP-Bundesparteitag
13. - 15. November	Bundesparteitag Leipzig
14. November	Sitzung des Kreistages
14. - 17. November	Straßburg, Tagungen Europäisches Parlament
16. - 18. November	Sitzung Landtag Schleswig-Holstein
18./19. November	KPV-Bundesvertreterversammlung
21. - 25. November	Sitzungswoche Deutscher Bundestag
25. November	Gedenkveranstaltung - 10. Todestag Dr. Gerhard Stoltenberg
25. - 27. November	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Bundesdelegiertenkonferenz in Kiel
26. November	Landesparteitag Sachsen
28. November - 2. Dezember	Sitzungswoche Deutscher Bundestag
30. November - 1. Dezember	Tagungen Europäisches Parlament
2. Dezember	Adventskaffee/Mitgliederehrung des Kreisverbandes
2. - 3. Dezember	JU Deutschlands: Deutschlandrat
2. - 3. Dezember	OMV –Bundesdelegiertentagung
4. - 6. Dezember	SPD-Bundesparteitag
6. Dezember	Sitzung des Kreisvorstandes
6. Dezember	Jahresabschlusstreffen in Brekendorf
10. Dezember	Verleihung der Nobelpreise
12. Dezember	Sitzung des Kreistages

**12. - 15. Dezember**

Tagungen Europäisches Parlament

**12. Dezember**

CDU-Bundesvorstand

**12. - 16. Dezember**

Sitzungswoche Deutscher Bundestag

**14. - 16. Dezember**

Sitzung Landtag Schleswig-Holstein

**23. Dezember - 6. Januar**

Weihnachtsferien



**Apotheke  
Westerrönfeld**



Ihre Beratungs- und Serviceapotheke



Arzneimittel/Homöopathie



Veranstaltungen und Aktionen



Medizinische Hilfsmittel



Bandagen/Kompressionsstrümpfe



Pflegeprodukte

Am Glockenturm 8

24784 Westerrönfeld

Telefon: 04331 - 88216

Telefax: 04331 - 87216

E-Mail: [info@apotheke-westerroenfeld.de](mailto:info@apotheke-westerroenfeld.de)

[www.apotheke-westerroenfeld.de](http://www.apotheke-westerroenfeld.de)



**Glasschiebetüren  
Glasduschen  
Spiegel  
Glasbausteine  
Glasvordächer  
Glasfaltwände  
Ganzglasanlagen  
Automattüren**



**Wupper Glas + Türtechnik**

Fehmarnstraße 12

24782 Büdelsdorf

Tel. (04331) 44 03 84

Fax (04331) 44 03 86

[wupper@wupper-glastechnik.de](mailto:wupper@wupper-glastechnik.de)

[www.wupper-glastechnik.de](http://www.wupper-glastechnik.de)

Schacht-Audorf  
Neumünster  
Eckernförde  
Dortmund



Lüdenscheid  
Losheim  
Brandenburg  
Bennebek

### **Wir beraten unabhängig und kompetent**

Durch unsere Unabhängigkeit können wir Sie ohne Gesellschaftsvorgaben oder sonstige Zwänge frei und offen beraten. Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Versicherungskaufmänner/Frauen oder Versicherungsfachmänner/Frauen und verfügen über eine langjährige Erfahrung.

### **Wir vergleichen umfassend und finden die besten Konditionen**

Durch unsere Zugangswege zu allen Tarif- und Bedingungswerken aller Versicherungsgesellschaften können wir für unsere Kunden ein günstiges und optimales Versicherungspaket zusammenstellen.

### **Wir übernehmen alle Formalitäten**

Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Alle eventuell erforderlichen Formalitäten mit bisherigen und/oder neuen Versicherungsgesellschaften erledigen wir für Sie.

### **Unsere Leistungen sind für Sie kostenfrei**

Alle unsere Leistungen, die wir für Sie erbringen, sind für Sie **kostenfrei**. Wenn Sie sich von uns gut beraten fühlen und uns Ihre Verträge zur Betreuung anvertrauen, erhalten wir von den Gesellschaften ein Betreuungsentgelt.

**Hauptverwaltung**  
Kieler Str. 41 b  
24790 Schacht-Audorf

**Geschäftsführer:**  
Ernst-Martin Borst

Tel.: (04331) 9 17 17  
Fax: (04331) 94 94 85

mabo.cvc@t-online.de  
www.mabocvc.de

www.mabo-versicherungsmakler.de

**Ihr Ansprechpartner für alle Versicherungsfragen**  
kompetent • unabhängig • bundesweit

www.mabo-versicherungsmakler.de • Email: mabo.cvc@t-online.de

**Handelsregister:** HRB 1923 Sitz Rendsburg.

**Vermittlerregisternummer:** IHK Kiel D-ENME-FIZDQ-11

Ein Sudoku - Rätsel besteht aus einem Raster mit 9 x 9 Feldern und Zahlen von „1“ bis „9“ - in einigen der Felder. Die Aufgabe besteht darin, alle leeren Felder so zu füllen, dass in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem der neun 3 x 3 - Quadrate, aus denen das Rätsel zusammengesetzt ist, alle Zahlen von „1“ bis „9“ stehen.

					3	4	6	
4		6						2
1	2		5		6			8
5	6	7				2	4	3
		1				5		6
			1		2		5	
3					8			1
	1	2	4		5	6	8	

Moderat

		2	9		3	6		
	4	7				1	3	
1								8
			7	6	2			
	8						6	
			3	5	8			
9								2
	6	3				9	8	
		8	4		9	7		

Schwer

Lösungen

7	8	6	5	3	4	2	1	9
1	2	6	8	6	7	5	4	3
4	5	3	2	1	8	7	6	9
6	9	7	4	5	1	3	2	8
9	1	8	7	5	4	6	3	2
3	2	4	1	8	6	7	5	9
8	7	9	6	4	3	2	1	5
2	3	8	7	6	5	4	1	9
5	4	6	8	7	9	1	3	2
9	8	5	2	1	3	4	6	7

6	1	7	9	3	4	8	2	5
5	8	6	1	7	2	3	9	4
2	4	3	6	8	5	1	7	9
7	9	7	4	8	5	3	1	6
3	6	2	1	9	4	2	8	5
1	3	9	7	6	2	8	5	4
8	5	2	4	7	5	2	8	1
9	4	7	8	2	5	1	3	6
4	6	7	3	1	9	8	5	2

Impressum

Verantwortlich  
 Kreisvorsitzender Dr. Johann Wadephul, MdB  
 Redaktion  
 Kreisgeschäftsführer Ken Blöcker  
 info@cdu-rd-eck.de  
 Paradeplatz 10  
 24768 Rendsburg  
 Tel.: 04331/14160 Fax: 04331/141620

Gestaltung und Druck  
 RD Druck & Verlags OHG  
 Nikolaus-Otto-Straße 12  
 24783 Osterrönfeld  
 info@rd-druck.de

